

## Interkulturelle Kommunikation - Zur erfolgreichen Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in interkulturellen Settings - Eine Fortbildung für (sozial-) pädagogische Fachkräfte -

### Kurzbeschreibung:

Unsere Art zu reden, entscheidet oft darüber, ob wir erhalten, was wir erreichen möchten. Je nachdem, ob unsere Gesprächspartner\*innen sich angegriffen fühlen oder uns als freundlich und wertschätzend erleben, wird ihre Reaktion unterschiedlich ausfallen. Kommunikation kann trotz guter Absichten dazu führen, dass sie nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt. In interkulturellen Settings ist dies eine besondere Herausforderung. Denn unsere Interpretationen werden häufig von unseren sozialen und kulturellen Wertvorstellungen geprägt.

In der Fortbildung „Interkulturelle Kommunikation - Zur erfolgreichen Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in interkulturellen Settings“, zeigen wir Ihnen neue Wege auf, wie Sie Ihre Anliegen zugleich klar, wertschätzend und kultursensibel formulieren können.

**Ziel** der Fortbildung ist es, durch die Methoden der Gewaltfreien Kommunikation und der Interkulturellen Konfliktbearbeitung, die Grundhaltungen und Handwerkzeuge für eine kompetente kultursensible Kommunikation in heterogenen Settings zu erlangen.

### Inhalte der Fortbildung:

- Die Haltung und Philosophie der Gewaltfreien Kommunikation
- Die Methodik der Gewaltfreien Kommunikation mit ihren vier Schritten
- Aspekte kultureller Unterschiede und Stolpersteine
- Der Kultureisberg und die Bedürfnisse in der Gewaltfreien Kommunikation
- Klares und wertschätzendes Äußern eigener Bedürfnisse und Anliegen
- Aufmerksames und einfühlsames Zuhören
- Die kultursensible Gesprächsführung



### Arbeitsweise

Die Fortbildung ist praxisorientiert. Übungen, Kleingruppenarbeit und Einheiten im Plenum wechseln methodisch ab. Viele Themen werden anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden bearbeitet. Theorieeinheiten und Reflexionen runden die Fortbildung ab.

### Zielgruppe:

Die Fortbildung „Interkulturelle Kommunikation - Zur erfolgreichen Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in interkulturellen Settings“ richtet sich an Fachkräfte der sozialen und/oder pädagogischen Arbeit und Ehrenamtliche, die ein Klientel oder Lernende aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen haben. Beispielsweise Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Sozialarbeiter\*innen aus Schule oder Gemeinwesen oder Ehrenamtliche, die im interkulturellen Kontext tätig sind.

<b>Termine</b>	<b>Samstag, den 29.04.2023</b> Uhrzeit: 14-20 Uhr <b>und</b> <b>Sonntag, den 30.04.2023</b> Uhrzeit: 10-16 Uhr
<b>Tagungsort</b>	Gästehaus Tabor, Dürerstr. 43, 35039 Marburg
<b>Referent*innen</b>	<b>Kerstin Bunte und Shérif Korodowou</b> (beide impuls -Institut für Konstruktive Konfliktbearbeitung, Marburg)
<b>Kosten pro Person</b>	Keine, da die Veranstaltung über das Programm „Dialog und Vielfalt“ der Universitätsstadt Marburg gefördert ist.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail mit folgenden Angaben: Name, eventuell Institution und Funktion, Ort und E-Mail Adresse an <a href="mailto:anmeldung@impuls-marburg.de">anmeldung@impuls-marburg.de</a>